Berlin, 16.02.2016

Pressemitteilung

Auf geht's!
Für die Arterhaltung auf Weltreise

Das anmutige Schneeleoparden-Mädchen Naina wird flügge und zieht heute vom Tierpark Berlin nach Kalifornien. Von Berlin geht es zunächst nach Frankfurt und anschließend über Zürich nach Los Angeles. Eine Reise im Zeichen der Arterhaltung: Naina ist Teil des Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes (EEP) und trifft im kalifornischen Rosamond auf den jungen Schneeleoparden-Kater Karim (geb. 8. Juli 2013 in der Stuttgarter Wilhelma).

Fortan wird sie im „Feline Conservation Center" ihren Artenschutzauftrag wahrnehmen und hoffentlich für tapsigen Nachwuchs der stark vom Aussterben bedrohten Großkatzenart sorgen. Bei ihrem neuen Zuhause handelt es sich um einen Zoo, der sich ausschließlich auf die Zucht und Erforschung wilder Katzenarten spezialisiert hat. „Die Arterhaltung bedrohter Tierarten ist für Zoologische Gärten sehr wichtig und erfolgt in einem globalen, stark vernetzten Rahmen. So kann unsere Schneeleopardin Naina in den USA einen kleinen Beitrag für die Arterhaltung dieser faszinierenden und leider stark bedrohten Tierart leisten", so Tierpark- und Zoodirektor Dr. Andreas Knieriem.

Naina und ihre Schwester Alya wurden am 27.05.2014 im Tierpark Berlin geboren, wo sie zuletzt gemeinsam mit Vater Bataar (geboren am 30.04.2011) und Mutter Maya (geboren am 08.06.2011) lebten. Die beiden Mädchen sind der erste Wurf des jungen Schneeleoparden-Pärchens. Neben Naina heißt es auch bald für Alya Abschied nehmen von Berlin. Auf Empfehlung des Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes (EEP) und des amerikanischen SSP-Programm (Species Survival Plan des nordamerikanischen Zooverbandes) bekommt Alya im Frühsommer 2016 mit dem jungen Kater Moutig einen passenden Partner im „Como Park Zoo and Conservatory" in St. Paul, Minnesota. „Nach dem Auszug von Naina und Alya hoffen wir bei dem genetisch wertvollen Zuchtpaar erneut auf Nachwuchs", weiß Kurator Christian Kern zu berichten.

Weltweit arbeiten Zoos auf nationaler und internationaler Ebene zusammen, um im Austausch die Arterhaltung vom Aussterben bedrohter Tierarten zu gewährleisten. Diese sogenannten ex-situ-Populationen fungieren als sichere Reservepopulationen zu den bedrohten Freilandbeständen, aber auch als Botschafter für ihre wilden Artgenossen in Zoos. Naina ist bereits die dritte Nachzucht, die aus dem Tierpark Berlin auf Hochzeitsreise in die USA geht. 2008 reiste der Berliner Schneeleopard „Askai" in den New Yorker Bronx Zoo und wurde

2013 Vater von Zwillingen im Central Park Zoo. Die Bedrohungsfaktoren sind je nach Region unterschiedlich. Zum einen ist der Schneeleopard aufgrund illegaler Jagd in seinem Bestand stark bedroht, zum Anderen durch die Reduzierung seiner Beutetiere, was ein Ausweichen auf Haustierbestände zur Folge hat und ihn somit zum direkten Konkurrenten des Menschen macht. Schätzungsweise 4.000-6.500 Tiere leben noch in freier Wildbahn in den Hochgebirgen Zentralasiens.

Ebenfalls heute zieht der Nordchinesische Leopard Buthan (geboren am 12.04.2010 in Lodz, Polen) im Rahmen des EEPs in den Zoo Thoiry (Frankreich) um. Seit 2012 lebt Buthan im Tierpark Berlin. Mit seinem Umzug sorgt Buthan für Baufreiheit im Alfred-Brehm-Haus. Der Tierpark muss sich während des Umbaus vorerst von dieser selten gehaltenen Leopardenart trennen. Die seit 1959 durchgängig bestehende und langjährige Tradition in der Haltung und Erhaltungszucht des Nordchinesischen Leoparden im Tierpark Berlin wird zukünftig in großzügigen, heutigen Haltungsbedingungen entsprechenden Anlagen im zukünftigen Asien-Bereich fortgeführt.